TIPPS JANUAR 2017

FUNKTIONIERE KRIEGER

Tanztheaterstück von Miriam Gregor
Vom Little Red Chair Ensemble Köln

Eine Idylle! Oft träumen wir davon, im Alltag managen wir uns ausdauernd und verfehlen uns selbst. Obwohl wir uns auch in unserer freien Zeit verplanen, um Sinn und Selbstfindung voran zu treiben, alles tun um uns zu verwirklichen, landen wir nur im Stress. Zu funktionieren ist das Gebot der Stunde, vor lauter Ordnung spüren wir nicht, dass wir ein kleines Rädchen in hektischer Betriebsamkeit geworden sind.

Etwas neues kommt dazu: diffuse Ängste, ein rücksichtsloses jeder gegen jeder von ungekannter Qualität, Menschen deren Mentalitäten und Kulturen uns fremder sind als wir erwartet haben, verunsichern uns und lassen eine Atmosphäre von Aggressivität entstehen. Was fangen wir mit uns an?

Unbeholfen versuchen wir, unser Inneres zu schützen, fallen aus der Spaßgesellschaft heraus, wollen uns ratlos und angstvoll verkriechen.

Und so lassen wir zu, dass wir nur noch an überall lauernde Gefahren glauben, so dass vermeintliche Täter und vermeintliche Opfer sich nicht mehr erkennen lassen.

Diskutieren und Beratschlagen helfen nicht weiter. Was bleibt? Was bleibt uns zu tun?

Das Little Red Chair Ensemble entwirft in seinem neuen Tanztheaterstück „Funktioniere Krieger" eine vielfältige Skizze zu aktuellen Zeitströmungen. Tanz, Bewegung und Spiel machen sich auf die Suche danach, wo wir neu und mit einander bewegt werden könnten.

Termine: Do. 26.01. und Fr. 27.01.2017, 20 Uhr
Eintritt: VVK: 15 € | 12 €; AK 18 € | 15 € | Tanztheater

MIKE & AYDIN - NORD-SÜD-GEFÄLLE

Ein Kabarettabend für alle, die aus dem Norden und dem Süden kommen. Noch nie waren Klischees so lustig. Ein gebürtiger Engländer (Nordeuropäer) und ein gebürtiger Türke (Südeuropäer–länder) treten auf, um die Differenzen zwischen diesen sehr unterschiedlichen Mentalitäten ans Tageslicht zu bringen. Und schon bei der Anmoderation geht's los. Auf Englisch? Auf Türkisch? Oder doch auf Deutsch? Etwa 2 Stunden lang werden alle Klischees, alle Vorurteile, die man über Nordeuropäer und Südländer haben kann, gnadenlos dargestellt. Frech, vorlaut und natürlich politisch total unkorrekt. Wenn ein Engländer und ein Türke sich treffen, darf natürlich die EU als Thema nicht fehlen. Die beiden erklären, wie ein gemeinsames Europa funktionieren kann. Nun ja, das versuchen sie zumindest. Das Problem ist allerdings, dass das Herkunftsland des Einen sich seit Jahren seinen Allerwertesten aufreißt, um der EU beitreten zu dürfen und das Herkunftsland des Anderen eben dasselbe tut, um endlich nicht mehr dazu zu gehören.

"Wenn alle soviel Humor hätten wie Aydin Isik und Mike McAlpine, könnte das klappen mit dem erweiterten Europa." Kölnische Rundschau

Termin: Sa. 28.01.2017, 20 Uhr
Eintritt: 15 € | 12 € | AK 18 € | 14 €

TIPPS DEZEMBER

AYDIN IŞIK
BEVOR DER MESSIAS KOMMT!

Kabarettistische Rettung vor dem Fegefeuer

In allen 3 Abrahamitischen Religionen wird Messias angekündigt. Glaubt man Christen, war Jesus der angekündigte Messias und wenn's drauf ankommt, kommt er zurück um uns wieder zu erlösen.

Aber wenn er wie damals vor 2015 Jahren wieder in Nazareth auf die Welt kommen sollte, wie schafft er es, nach Euroa zu gelangen? Bekommt er als Prediger mit Vollbart und langen Haaren überhaupt einen Visum nach Europa?
Vielleicht kann er ja wieder über's Wasser vom Nahen Osten über das Mittelmeer bis nach Lampedusa laufen. Doch dann würde ihm höchstwahrscheinlich die EU-Grenzschutzagentur Frontex im Weg stehen.In seinem neuen Soloprogramm beschäftigt sich der türkisch-stämmige Kölner Kabarettist Aydın Isık mit der Ankunft des Messias.

Welche Vorbereitungen müssen wir treffen? Sind wir denn schon so weit, ihn zu empfangen? Was müssen wir vorher alles beichten? Was muss der Heiland uns alles verzeihen? Den Kapitalismus? Angela Merkel? Gescheiterte Nächstenliebe? Hunger auf der Welt? Germany's Next Topmodel? Modern Talking?

Eintritt: 15 € | 12 € | AK 18 € | 14 €
Termin: Fr. 02.12.2016, 20 Uhr

STERNENGUCKER (PREMIERE)

Ein junger Mann, der das erste Mal den Namen eines Anderen nicht mehr aus dem Kopf bekommt und der Andere, der so unerreichbar scheint. Die verwitwete Mutter, die keine Liebe mehr braucht und der verstorbene Vater, der immer noch aufpasst. Die Tanten, die wissen wie man das Leben liebt und die besten Freundinnen, die suchend durchs Leben irren. Mehrere Menschen, die aus dem Leben des jungen Mannes erzählen, das immer schon ein wenig unkonventionell, kompliziert und wuselig, aber auch sehr glücklich und liebevoll war und die Frage aufwirft, warum es immer jemanden geben muss, der das zerstört.

Termin:
Premiere: 16.12. 2016, 21 Uhr
2. Aufführung: 20.12.2016, 20 Uhr
Eintritt: 11€ / 14€

WER HAT ANGST VOR DEN OSMANIERN?

Interkulturelles Tanztheater mit Live Musik, Film & Tanz.

Dschalal ad-Din ar Rumi. Mevlana. Ein Mensch, der es schaffte durch seine mit Liebe überfluteten Philosophie den Absolutismus des osmanischen Reiches zu brechen.
Wie hat er das geschafft? Mevlana.

„Jemand, der mit einem halben Laib Brot in einen kleinen Raum geht, der nur wie ein Nest um ihn herum passt, jemand, der nichts mehr will, nach dem sich keiner mehr sehnt.

Das, was die Derwische unter der Epoche von Mevlana taten, tun wir heute auch. Wir sind Vermittler. Vermittler der Kulturen, Vermittler unserer Sitten und Rituale. Vermittler, die Prägungen des Orientalismus in sich tragen und zur Hip Hop Kultur mit ihrem Körper illustrieren. Hip Hop.

Eine Kultur die aufgrund einer Rebellion entstanden ist. Mit vielen Farben bereichert, ist die Hip Hop Kultur ein Pinsel, mit dem wir das bunte Bild malen. Aus vielen Perspektiven wird das Bild jedoch nur in schwarz- weiss gesehen. Statt die Farben zu sehen wird diskutiert, wohin die schwarz- weissen Linien hinführen.

Medialisiert und idealisiert wird das menschliche Ego in den Rassismus getrieben. Wo fängt der Rassismus an und wo hört er auf? ich dachte eigentlich er würde aufhören. Irgendwann. Nein, er ist wieder (immernoch) da und hat direkt eine kleine Portion Religionsmedialisierung und Frauenfeindlichkeit mitgebracht. Und dann ist da noch die fundamentale Gier nach Definiftion und des Fühlens über Geld....

Termine: Sa, 03.12., 19:00 Uhr ; So, 04.12. / So, 18.12., 18:00 Uhr
Eintritt: VVK 15/12 € / AK 18/15 €

DIE RÄUBER (PREMIERE)

Die Räuber (PREMIERE)
von Friedrich Schiller, Regie: Hans-Peter Speicher

Wer entscheidet über Recht und Unrecht? Funktioniert eine Gesellschaft ohne Regeln? Was ist der Preis der Freiheit? Die Fragen, die Friedrich Schiller vor gut 200 Jahren in seinem Drama „Die Räuber" aufwarf, haben in der aktuellen Diskussion um Jugendkriminalität und Terror nichts an Brisanz verloren.

Am Beispiel der Hauptfiguren, der Brüder Franz und Karl Moor, zeigt Schiller, dass Freiheit in Form von Gesetzlosigkeit soziale Gefüge aus den Angeln hebt - Leidtragende sind am Ende alle Beteiligten.

„Die Räuber" ist das Theaterstück für junge Menschen, um sich mit gesellschaftlichen Normen und Werten in einem künstlerischen Dialog auseinanderzusetzen.

Die Inszenierung hält sich an die Freiheit, die Schiller forderte und die er sich selbst in seinem Leben nahm – die Stückfassung ist nah am Original, macht jedoch die Zeitlosigkeit des Werkes deutlich.

Das Projekt „Schillers Räuber" entstand unter der Regie von Hans-Peter Speicher auf der „bühne der KULTUREN" im Rahmen der Theaterarbeit mit jungen unbegleiteten Flüchtlingen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund; es führt Menschen aller Altersstufen mit unterschiedlichem kulturellen, religiösen und sozialen Hintergrund über die Kunstform des Theaters zusammen. Neben Absolventen verschiedener Schauspielschulen stehen in der Produktion Profis neben Amateuren auf der Bühne – Vorbilder inspirieren.

Die interkulturelle Gruppe aus ca. 20 Personen praktiziert, wovon viele nur reden: Integration und Respekt vor anderen Kulturen und Lebenseinstellungen.

bühne der KULTUREN & Shakespeare Company Coelln

Termin:
Premiere: 09.12.2016, 20 Uhr
Eintritt: VVK 19 / 14 € / AK 23 / 17 €

Weitere Vorstellungen:
Sa 10. Dez. 2016, 20 Uhr
So 11. Dez. 2016, 20 Uhr

Eintritt: VVK 16/12 € / AK 18/14 €

SPIELPLAN DEZEMBER 2016

FR. 02.12.
20:00 UHR

AYDIN ISIK - BEVOR DER MESSIAS KOMMT!

Kabarettistische Rettung vor dem Fegefeuer

„In einem Wechselbad aus ernsten Gedanken, tiefgründigem Humor und seltenen flachen Witzen zum weiblichen Orgasmus lernt man, dass die Welt schlecht ist, der Messias aber mit einer Trittleiter kommt." Goslarsche Zeitung

Eintritt: VVK: 15 € | 12 €; AK 18 € | 14 € | Kabarett

SA. 03.12.
19:00 UHR

WER HAT ANGST VOR DEN OSMANIERN?

Interkulturelles Tanztheater mit Live Musik, Film & Tanz. - YogDanset

Dschalal ad-Din ar Rumi. Mevlana. Ein Mensch, der es schaffte durch seine mit Liebe überfluteten Philosophie den Absolutismus des osmanischen Reiches zu brechen. Wie hat er das geschafft?

Eintritt: VVK: 15 € | 12 €; AK 18 € | 15 € | Tanztheater

SO. 04.12
18:00 UHR

WER HAT ANGST VOR DEN OSMANIERN?

Interkulturelles Tanztheater mit Live Musik, Film & Tanz. - YogDanset

Dschalal ad-Din ar Rumi. Mevlana. Ein Mensch, der es schaffte durch seine mit Liebe überfluteten Philosophie den Absolutismus des osmanischen Reiches zu brechen. Wie hat er das geschafft?

Eintritt: VVK: 15 € | 12 €; AK 18 € | 15 € | Tanztheater

FR. 09.12
20:00 UHR

DIE RÄUBER (PREMIERE)

von Friedrich Schiller, Regie: Hans-Peter Speicher | SCC

Die Inszenierung hält sich an die Freiheit, die Schiller forderte und die er sich selbst in seinem Leben nahm – die Stückfassung ist nah am Original, macht jedoch die Zeitlosigkeit des Werkes deutlich.na.

Die interkulturelle Gruppe aus ca. 20 Personen praktiziert, wovon viele nur reden: Integration und Respekt vor anderen Kulturen und Lebenseinstellungen.

Eintritt: VVK: 19 € | 14 €; AK 23 € | 17 € | Theater

SA. 10.12
20:00 UHR

DIE RÄUBER

von Friedrich Schiller, Regie: Hans-Peter Speicher | SCC

Die Inszenierung hält sich an die Freiheit, die Schiller forderte und die er sich selbst in seinem Leben nahm – die Stückfassung ist nah am Original, macht jedoch die Zeitlosigkeit des Werkes deutlich.na.

Die interkulturelle Gruppe aus ca. 20 Personen praktiziert, wovon viele nur reden: Integration und Respekt vor anderen Kulturen und Lebenseinstellungen.

Eintritt: VVK: 16 € | 12 €; AK 18 € | 14 € | Theater

SO. 11.12
20:00 UHR

DIE RÄUBER

von Friedrich Schiller, Regie: Hans-Peter Speicher | SCC

Die Inszenierung hält sich an die Freiheit, die Schiller forderte und die er sich selbst in seinem Leben nahm – die Stückfassung ist nah am Original, macht jedoch die Zeitlosigkeit des Werkes deutlich.na.

Die interkulturelle Gruppe aus ca. 20 Personen praktiziert, wovon viele nur reden: Integration und Respekt vor anderen Kulturen und Lebenseinstellungen.

Eintritt: VVK: 16 € | 12 €; AK 18 € | 14 € | Theater

FR. 16.12
20:00 UHR

STERNENGUCKER (PREMIERE)

Regie/Text: Michael Neupert

Ein junger Mann, der das erste Mal den Namen eines Anderen nicht mehr aus dem Kopf bekommt und der Andere, der so unerreichbar scheint. Die verwitwete Mutter, die keine Liebe mehr braucht und der verstorbene Vater, der immer noch aufpasst. .

Eintritt: 14 € | 11 € | Theater

SA. 17.12
20:00 UHR

GEIGE, TAMBURIN & BÜGELEISEN

PRIDWORNIJ THEATER präsentiert eine Komödie in einem Akt nach N.Kolyada

Aufführung in russischer Sprache. Zuschauern, die der russischen Sprache nicht mächtig sind, wird eine gedruckte Kurzfassung der Handlung auf Deutsch ausgegeben.

Eintritt: 18 € | Theater

SO. 18.12
18:00 UHR

WER HAT ANGST VOR DEN OSMANIERN?

Interkulturelles Tanztheater mit Live Musik, Film & Tanz. - YogDanset

Dschalal ad-Din ar Rumi. Mevlana. Ein Mensch, der es schaffte durch seine mit Liebe überfluteten Philosophie den Absolutismus des osmanischen Reiches zu brechen. Wie hat er das geschafft?

Eintritt: VVK: 15 € | 12 €; AK 18 € | 15 € | Tanztheater

DI. 20.12
20:00 UHR

STERNENGUCKER

Regie/Text: Michael Neupert

Ein junger Mann, der das erste Mal den Namen eines Anderen nicht mehr aus dem Kopf bekommt und der Andere, der so unerreichbar scheint. Die verwitwete Mutter, die keine Liebe mehr braucht und der verstorbene Vater, der immer noch aufpasst. .

Eintritt: 14 € | 11 € | Theater

SO. 25.12
16:00 UHR

GLÜCKLICHES ENDE (PREMIERE)

Musikalisches Triller auf russisch

Kindermusiktheater „Marissel" präsentiert eine festliche Premier „Glückliches Ende" Musikalisches Triller nach drei bekannte Märchen auf russisch

Eintritt: 15 € | 12 € | Kindermusiktheater

DI. 27.12.
20:00 UHR

#STÄBUP DIE COMEDY-MIXED-SHOW

Unterhaltung mit Niveau....
Die Comedy Mix Show von und mit Comedian Simon Stäblein

Mit:
Christiane Olivier
Juri van Stavenhagen
Ill-Young Kim

Eintritt: VVK: 12 € | 10 €; AK 14 € | 12 € | Comedy Mix

SO FINDEN SIE UNS

„Grenzen zwischen den Künsten können überwunden werden... Die moderne Gesellschaft braucht ein auf Gleichberechtigung beruhendes kulturelles Selbstbewusstsein der Vielfalt."

Feramuz Sancar (Intendant)

Anfahrt mit Öffentlichen Verkehrsmitteln

KVB-Haltestellen: Linien 3 + 4 und 13 Venloer Straße/Gürtel S-Bahn Haltestelle Bf-Ehrenfeld ca. 5 Min. Fußweg über die Venloer Straße stadtauswärts. Die Platenstraße befindet sich gegenüber dem Bezirksrathaus.

Parkmöglichkeiten

Nächstes öffentliches Parkhaus in der Herbrandstrasse am Bürgerzentrum.

bühne der KULTUREN
Platenstraße 32
50825 Köln

Tel: 0221 955951-0
Fax: 0221 955951-2

www.buehnederkulturen.de
info@buehnederkulturen.de

Reservierungen telefonisch (**0221 955951-0**) oder über unsere Homepage.
Im Theater sind Karten von Mo. bis Fr. zwischen 10.00 und 14.00 Uhr erhältlich.
Das Café und die Kasse sind eine Stunde vor dem Vorstellungsbeginn geöffnet.

Bei Fragen rufen Sie uns bitte an.